

# Road to Happiness

## (Ni~ya x Sakito <3)

Von xXSakiChan

### Kapitel 5: Pannenhelfer

Wow, ich habe es endlich geschafft @@

Nach fast einem Jahr kommt nun endlich ein neues Kapitel und es tut mir leeeeeeeeeid  
> \_\_\_\_\_ < \*sich versteck\*

Eigentlich wollte ich euch nicht so lange warten lassen ;x;  
Ich denke das nächste kommt schneller ;O; [hoffentlich «]

Zudem hoffe ich das das Kapitel okay ist xx

Ich habe es ca. 100000 mal durchgelesen, es ner Freundin geschickt die hat korrigiert,  
dann haben wir über einiges geredet, was besser gemacht werden könnte und ich  
habe es nochmal überarbeitet xx Also mittlerweile habe ich keine ahnung mehr ob es  
nun gut ist XDddd~

Bitte um euer Meinung ja? :D

Will ja auch besser werden^^

Und nochmal vielen dank anabgemeldet die meine ff nicht kannte und sich erbarmt  
hat das Kapitel beta zu lesen XDddd So mittendrin angefangen quasie >.< DANKE ☐  
So genug des redens...

Viel Spaß beim lesen^^

~\*~\*~\*~

Wenig später waren sie beim Auto angekommen, wo Ni~ya auch gleich den  
Kofferraum öffnete und ihre Sachen verstaute. Bevor sie losfahren wollte er noch  
schnell eine rauchen. So nahm er sich eine Zigarette aus der Packung und zündete sie  
an.

"Du auch?", fragte er und hielt Sakito die Packung entgegen.

Sakito zögerte kurz, nahm sich dann aber eine und bedankte sich lächelnd. Es war  
schon eine ganze Weile her wo er seine letzte Zigarette geraucht hatte, und wenn sie  
ihm schon so angeboten wurde, konnte er schlecht ablehnen.

Doch hatte er noch immer kein Feuer.

"Wenn wir mal an einer Tankstelle vorbeikommen, dann sollte ich mir unbedingt ein

Feuerzeug zulegen", meinte er belustigt und fragte ihn somit indirekt ob er ihm sein Feuer noch einmal leihen könnte.

Ni~ya schmunzelte und reichte ihm das Feuerzeug.

"Hier, du kannst es behalten, ich schenke es dir", sagte er, sah ihn warm an und stieg dann ins Auto, um sich startklar zu machen.

Sakito nahm das Feuerzeug an sich und schaute ihm nach, brauchte einen Moment, bis er ihm folgte.

Schnell setzte er sich ins Auto, schnallte sich an, schaute Ni~ya lächelnd an und sagte leise 'danke'. Ni~ya wandte sich daraufhin zu ihm und lächelte ihn sanft an.

"Du kannst es auch mit keinem anderen verwechseln.", erklärte er und wies ihn auf eine kleine Gravur an einer Seite hin. Dort standen in verschnörkelter Schrift eingravierte Initialen welche mit einer kleinen Krone versehen waren.

"Eigentlich hab ich mir immer gedacht, warum ich das überhaupt hab machen lassen, es ist ja eh nur ein Feuerzeug. Aber ich benutze es schon ziemlich lang. Man kann es wieder auffüllen lassen und es liegt gut in der Hand.", kam es von Ni~ya, welcher gerade dabei war den Wagen zu starten.

Sakito sah sich die Gravur an, strich mit dem Daumen darüber. Dann blickte er zu Ni~ya.

"Und das willst du mir echt schenken?", fragte er leise. "Du bist viel zu gut zu mir."

"Ja, wieso nicht." Ni~ya lächelte und fuhr zurück auf die Straße um von dort aus weiter ihren Weg zu beschreiten.

"Wenn du dich nicht bei mir meldest, dann komm ich und hol es mir persönlich wieder zurück." Er grinste ihn an wobei eine Augenbraue etwas herausfordernd zuckte.

"Soll das eine Drohung sein?!", gab Sakito daraufhin belustigt von sich, während er das Feuerzeug in seinem Rucksack verstaute. "Aber keine Sorge ich werde mich melden"

"Jepp, das sollte eine klitzekleine Drohung sein.", gab Ni~ya mit einem süßen Grinsen zu und besah sich eines der Schilder am Straßenrand, welche auch Sakito am begutachten war. "Wir kommen heute noch an, oder?", fragte der jüngere dann an Ni~ya gewandt.

"Ja, gegen Nachmittag denke ich. Also bleibt uns noch genug Zeit."

Es folgte eine kurze Pause.

"Wohin genau sollen wir denn fahren? Was ist mit dem Freund, den du da mal erwähnt hast?"

"Ich war ihn schon mal besuchen, er wohnt am anderen Ende der Stadt.", informierte er Ni~ya und nannte ihm noch die genaue Adresse. "Kennst du dich denn in der Gegend aus?"

"Nicht wirklich..", meinte Ni~ya "..aber ich hab ne Karte im Handschuhfach, du müsstest mich lotsen, wenn es soweit ist. Wir finden das schon keine Sorge"

"Ja, ich denke auch", lächelte Sakito. Er wurde sich aber immer mehr bewusst das sie ihr Ziel fast erreicht hatten. Was würde dann werden? Würde Ni~ya ihn direkt verlassen..?! Oder noch die Nacht bei ihm bleiben, was er heute Morgen ja mal erwähnt hatte. Doch wusste Sakito nicht wie ernst Ni~ya dies gemeint hatte. Sollten sie sich wieder ein Hotelzimmer buchen..?! Ober beide bei Uruha - Sakitos bekannten - wohnen, wenn dieser überhaupt zu Hause war.

Sein Blick glitt kurz zu Ni~ya, der sich um irgendwas den Kopf zu zerbrechen schien, da er die ganze Zeit schon das Gesicht ab und zu verzog. Er fragte aber nicht weiter nach, sondern schaute wieder aus dem Fenster und genoss die Landschaft, bis Ni~ya ihn ansprach. "Wie alt bist du eigentlich?", fragte er und Sakito fiel ein, das sie das wirklich

noch nicht voneinander wussten. Im Grunde kannten sie sich gar nicht und waren sich ziemlich fremd.

Er drehte sich zu ihm.

"Naja, 20", antwortete er und legte den Kopf leicht schief.

"Wow, das heißt du darfst noch nicht mal Alkohol trinken.", neckte Ni~ya ihn und blickte ihn frech an, worauf von Sakito nur ein eingeschnapptes "tz" zu hören war, wodrauf ein "Ist aber nicht mehr lange dann werde ich 21..", grummelnd folgte. "Wie alt bist du denn?!"

Er konnte sich schon denken das Ni~ya älter war, doch war er neugierig wie alt genau. "Ich bin 22, bald 23.", gab dieser daraufhin lachend zurück und warf einen kurzen Blick auf den Tacho, runzelte dabei abermals die Stirn.

"Was ist los?", fragte Sakito etwas verwundert, irgendwas stimmte anscheinend nicht. Ni~ya schüttelte leicht den Kopf.

"Naja, ich bilde mir ein dass das Auto langsamer fährt und irgendwie.. Ich weiß nicht. Nicht mehr so toll wie gestern noch."

Er sah zu dem jüngeren und hob eine Augenbraue: "Merkst du irgendwas?"

Kurz verzog Sakito das Gesicht, versuchte zu hören was nicht stimmen könnte. Und tatsächlich irgendwas schien an dem Auto nicht ganz richtig zu sein.

"Hai, stimmt.", sagte er deshalb. "Hört sich nach den Reifen an, oder? Vielleicht sollten wir mal anhalten und nachschauen?!"

Ni~ya nickte.

"Da vorne scheint ein Parkplatz zu sein.", erwiderte er, wies ihn auf ein Schild hin, welches am Straßenrand stand.

So verließen sie wenig später die Straße, Ni~ya stellte den Wagen ab, um gemeinsam auszusteigen und sich die Räder anzusehen. Ni~ya kniete sich vor die Räder und sah sie sich genauer an, während Sakito neben ihm stand.

Zuerst fanden sie nichts, doch beim linken Hinterrad bemerkte Ni~ya, dass dieser recht wenig mit Luft gefüllt war.

Und weshalb fand er heraus als er die Handbremse löste und den Wagen ein minimales Stück nach vorne rollen ließ.

Es war ein riesiger Nagel, der sich in den Reifen gebohrt hatte und verursachte, dass Luft entwichen war.

"Ich glaub wir kommen nicht drum herum das zu flicken. Wobei... es wäre vielleicht besser einen Ersatzreifen aufzuziehen und dann später bei irgendeiner Werkstatt einen passenden neuen zu besorgen." Dann runzelte er die Stirn und sah Sakito an. "Oder?"

Sakito besah sich den Reifen und nickte. "Ich denke das wird das beste sein, sieht ja wirklich nicht so toll aus", sagte er und ging auf Ni~yas Anweisung hin zum Kofferraum um diesen schon mal zu öffnen und kramte den Ersatzreifen aus dem unteren Fach hervor. Er schaute Ni~ya an.

"Hast du sowas schonmal gemacht?", fragt er ihn dann, an Ni~ya gewandt der gerade zu ihm kam und ihm half den Reifen aus dem Wagen zu heben.

"Naja halt Sommer - Winterreifen gewechselt... Ein Wagenheber wäre nicht schlecht.", nuschelte er und warf einen Blick in das Fach, welches nachdem der Reifen nicht mehr drin war leer war.

"Gut.", meinte er daraufhin trocken. "Sowas sollte man vielleicht auch dabei haben."

Seufzend warf er einen Blick auf den kaputten Reifen, welcher immer mehr Luft verlor.

Die Augenbrauen hochziehend, blickte Sakito Ni~ya an.

"Und was machen wir jetzt?", fragte er dann überfordert.

Er hatte sich doch nie wirklich mit Autos beschäftigt geschweige denn einen Reifen gewechselt. Er sah zu wie sich Ni~ya nachdenklich über die Stirn rieb und den Reifen anschaute, bevor er sich wieder Sakito zuwandte.

"Wir müssen wohl warten bis jemand vorbeikommt, der uns vielleicht aushelfen kann.", sagte er dann und seufzte.

Sakito nickte leicht.

"Und was machen wir solange?!", fragte er und sah sich in der Gegend um. Der Rastplatz lag direkt am Rande eines großen Waldes. Sie waren echt in eine sehr ländliche Gegend gekommen.

"Es wäre das klügste beim Wagen zu bleiben und einfach zu warten.", hörte er dann Ni~ya neben sich sprechen, der gerade dabei war eine Zigarette aus seiner Tasche zu kramen und sich an den Straßenrand zu setzen

Sakito blickte zu Ni~ya runter, seufzte dann einmal und setzte sich neben seinen Fahrer.

Aber hey.. Ein gutes hatte es ja.. Sie hatte mehr Zeit miteinander, was Sakito zum lächeln brachte.

"Was lächelst du so?", fragte Ni~ya und sah ihn schmunzelnd an.

Sakito erwiderte den Blick des älteren und sein lächeln wurde zu einem leichten Grinsen.

"Naja.. ich hab mich gerade gefreut das ich jetzt noch länger was von dir habe", gab er ehrlich zu und wurde leicht rot.

"Wusst ich's doch.", grinste Ni~ya und ergriff Sakitos Hand, wobei er ihn näher zu sich zog.

"Du bist süß, Saki", verkündete er und musterte sein Gesicht, insbesondere seine Augen.

Sakito lächelte leicht verlegen und erwiderte abermals Ni~yas Blick. Vorsichtig verschränkte er dann ihre Finger miteinander - wo sie schonmal so nah beieinander waren - und legte seinen Kopf auf Ni~yas Schulter und wohligh seufzte. Er bemerkte wie Ni~ya ihre Hände zu sich auf den Schoß zog und sanft mit dem Daumen begann über Sakitos Handrücken zu streicheln. So dauerte es auch nicht lange da hatte Ni~ya seinen Kopf an den Sakitos gelehnt und murmelte leise: "Von mir aus kann auch erst in ein paar Stunden das nächste Auto kommen.". Dabei drückte er Sakitos Hand und setzte einen kleinen Kuss auf das Haar des kleineren.

Sakito nickte leicht, wollte sich am liebsten gar nicht mehr von ihm lösen. Er schloss die Augen und genoss ihr Beisammensein. Genoss die Ruhe um sie rum.

"Du bleibst heute Nacht noch bei mir, oder?", fragte er dann leise, woraufhin er ein leichtes nicken an seinen Kopf spürte und diesem ein "Hai...", folgte.

Kopf an Kopf und Hand in Hand saßen sie eine weile still schweigend aneinandergeschelt dort. Einfach nur die Nähe des anderen genießend.

Bis man aus der ferne Motorengeräusche vernehmen konnte und sie beide aufsahen.

"Versuchen wir unser Glück, hm?", fragte Ni~ya und lächelte Sakito zuversichtlich zu, bevor er aufstand und ihm seine Hand hin hielt um ihm aufzuhelfen, was Sakito dankend annahm.

Das Auto kam immer näher, doch machte es keine anstalten anzuhalten. Sie versuchte dem Fahrer ein Zeichen zu geben, doch dieser fuhr tatsächlich einfach vorbei.

"War wohl nichts", meinte Sakito schief lächelnd und seufzte.

"Wenn alle die hier vorbeikommen so sind, na dann Prost und Gute Nacht.", war Ni~yas einzige Antwort darauf, bevor er sich wieder am Fahrbahnrand nieder ließ.

"Immerhin hab ich dich.", nuschelte er dann und blickte zu dem kleineren auf, lächelte ihn an.

Sakito erwiderte gleich sein lächeln und ließ sich neben dem anderen nieder.

"Wird schon irgendwer anhalten.", meinte er, kramte in seiner Tasche herum und holte die letzte Zigarette raus um diese anzuzünden, was Ni~ya genaustens beobachtete.

"Ich mag es wenn du rauchst.", gab er dann zu und stützte sich nach hinten ab um einen Blick in den Himmel zu werfen.

Die Augenbrauen hochziehend schaute der jüngere Ni~ya an.

"Warum magst du es wenn ich rauche?!", fragte er verwundert und nahm einen tiefen Zug. Er musste lächeln.

"Ich mag es zu sehen wie du deine Zigarette hältst. Du hast so zierliche lange Finger, es gibt dem ganzen einen total schönen Eindruck. Und deine Lippen. Ich liebe Rauchen und wenn ich dann sehe wie du es tust gibt es mir irgendwie ein... zufrieden stellendes Gefühl. Ach ich weiß nicht... Ich kann es nicht erklären." winkte Ni~ya ab, fand seine Worte total schwachsinnig. Er kniff die Augen kurz zusammen und starrte weiter die Wolken an. Kurz schaute Sakito Ni~ya ein wenig verdutzt an als dieser ihm all diese Sachen sagte, begann dann aber zu lächeln.

"Du bist süß...", sagte er leise und folge Ni~yas Blick zum Himmel.

Er fand den anderen einfach nur toll. So stark.. und jemand der ihn mit Sicherheit beschützen konnte. Er fühlte sich wohl bei ihm. Sehr wohl sogar. Genoss seine Nähe und wollte diese nie wieder missen.

Ni~ya kräuselte die Nase und schürzte dazu die Oberlippe, woraufhin er ihn fast schon etwas entrüstet ansah.

"Iyah.. bin ich nicht.", beschwerte er sich, musste aber schmunzeln, worauf auch Sakito sich das Grinsen nicht verkneifen konnte.

Ni~ya mochten es anscheinend nicht 'süß' genannt zu werden.

"Tja, kann aber nichts dafür wenn du es bist", grinste er weiter vor sich hin und betrachtete die Straße. Bis er plötzlich ein Auto in weiter ferne sah.

"Ni~ya da kommt ein Auto!", sagte er schnell und stand auf.

Ihre nächste Chance diese Einöde zu verlassen.

Rasch raffte sich auch der blonde auf und gemeinsam begannen sie dem Fahrer zu winken, welcher langsam näher kam.

Und tatsächlich wurde seine Geschwindigkeit langsamer. Der Fahrer blieb vor ihnen stehen, kurbelte das Fenster herunter und streckte seinen Kopf aus dem Auto. Ein blonder junger Mann war zu sehen.

Sakito lächelte Ni~ya kurz an, nahm seine Hand in seine und zog ihn mit zu dem Fenster.

"Hallo~ können sie uns vielleicht helfen einen Reifen zu wechseln?" fragte er freundlich und musterte den Blondnen, welcher lässig in seinem Auto saß und die beiden ansah.

Er schien Zeit und die Ruhe weg zu haben, denn warf er erst einen Blick auf ihren Wagen.

"Wagenheber?", fragte er mit einem wissenden Grinsen und blickte Ni~ya dabei an.

Dieser schmunzelte und nickte.

"Sieht wohl so aus. Haben sie einen dabei?"

"Jepp und auch Ahnung wie's geht.", war seine Antwort bevor er seinem Wagen an den Rand fuhr, das sie auch gleich loslegen konnten.

Ni~ya war zufrieden und drückte Sakitos Hand zuversichtlich bevor sie zurück zu

ihrem Wagen schlenderten.

Auch Sakito war glücklich. Schon alleine deswegen, weil sie gerade Händchen haltend zusammen zu dem Auto liefen.

Am Auto angelangt, warf er einen Blick zum Auto des Blondes, welcher gerade in seinem Kofferraum den Wagenheber hervorgeholt hatte und jetzt gemütlich auf sie zukam.

Wow, er sieht auch so stark aus., dachte sich Sakito im stillen und schaute dann wieder rauf zu Ni~ya, lehnte sich leicht an diesen.

Ni~ya ahnte nichts von Sakitos Gedanken und lächelte ihren Helfer in der Not an.

"Super, wir dachten schon in dieser Gegend würde keiner mehr so freundlich sein zu helfen, der letzte fuhr einfach so vorbei.", erklärte er woraufhin der andere Blonde lachte.

"Ja, hier ist echt nicht viel los. Ich fahr auch nur jemanden besuchen, wie fast jedes Wochenende. Ich bin übrigens Reita.", stellte er sich dann vor, wenn sie schon ins Gespräch kamen. Dabei platzierte er den Wagenheber.

"Ah, stimmt, das ist Sakito und ich bin Ni~ya."

Reita sah sie kurz an und nahm es nickend zur Kenntnis.

"Freut mich... Dann werden wir euer Kind mal schaukeln", verkündete er und pumpte das Auto mit Hilfe des Wagenhebers hoch.

Sakito lächelte Reita freundlich an als Ni~ya ihn bekannt machte, blieb jedoch nah bei Ni~ya stehen und schaute zu wie Reita ihnen den Reifen wechselte.

"Dann hast du ja auch einen ganz schön langen Weg jedes Wochenende.", sagte Sakito dann zu Reita. Denn die Städte waren schon ziemlich weit auseinander.

"Besuchst du wen besonderes?", fragte er dann lächelnd.

Reita wandte sich zu ihnen um, den kaputten Reifen zur Seite rollend.

Er musterte sie beide, wie sie so nahe beieinander standen und lächelte dann.

"Wenn man verliebt ist nimmt man so eine Strecke gerne auf sich.", erklärte er und ließ sich von Ni~ya helfen den Ersatzreifen aufzusetzen.

"Hai.. das ist wahr... ", sagt Sakito lächelnd, schaute den beiden bei der Arbeit zu.

"Soll ich wirklich nicht helfen?", fragte er vorsichtig, denn er kam sich doch ein wenig blöd vor die anderen arbeiten zu lassen. Schließlich war Ni~ya wegen ihm schon so weit gefahren.

Beide, Ni~ya und Reita drehten sich zeitgleich zu ihm um und schüttelten den Kopf.

"Nicht nötig!"- "Ne, kein Problem", antworteten sie und grinsten sich an.

Kurz nickte Sakito und seufzte.

Er kam sich während des Reifenwechsels ein wenig alleine vor.

Doch beobachtete er die beiden aufmerksam, die beiden schienen sich ja gut zu verstehen.

Zu Zweit hatten es Reita und Ni~ya schnell geschafft den Reifen zu wechseln.

"Fertig", kam es von Ni~ya welcher sich die Hände klopfte, dabei lässig ans Auto lehnte und Sakito sanft anlächelte. "Dann kann es ja gleich weiter gehen", sprach er und erregte so die Aufmerksamkeit ihrer blonden neuen Bekanntschaft, welche sich gerade eine Zigarette anzündete.

"Für euch zwei geht es nach Hause oder seid ihr wohin unterwegs?", fragte der Blondschoopf und nahm einen tiefen Zug.

"Naja, er bringt mich sozusagen nach hause", meldete sich nun auch wieder Sakito zu Wort und deutete auf Ni~ya. "Und du fährst zu deiner Freundin, nehme ich an?"

Reita blinzelte, musterte Ni~ya und Sakito für einen Moment bevor er dann nickte.

"Aso."

Dann jedoch vernahm er Sakitos Frage.

"Das männliche Equivalent.", schmunzelte er und wischte sich die Hände an der Hose ab.

Diese Antwort brachte Sakito ein wenig zum staunen und auch Ni~ya schien damit nicht gerechnet zu haben, er lächelte jedoch.

"Na dann, lass dich nicht länger von uns aufhalten ne?"

"Keine Panik", lachte Reita gleich. "Ich habe es nicht mehr weit"

Daraufhin warf er jedoch schon seine aufgerauchte Zigarette beiseite und nickte Ni~ya und Sakito zu.

"Ich werde dann jetzt aber trotzdem weiter, ich wünsche euch was, vielleicht sieht man sich mal wieder!" gab er von sich, hob dabei seine Hand zum Abschied und begab sich in aller Ruhe zu seinem Auto nachdem er noch einmal einen herzlichen Dank von den beiden 'Gestrandeten' erhalten hatte.

Schmunzelnd schaute Sakito ihm nach. Sie hatten wirklich Glück einer so netten Person begegnet zu sein. Etwas in Gedanken versunken merkte er nicht direkt wie Ni~ya neben ihn trat und ihm eine Hand auf die Schulter legte.

"Wollen wir dann auch?", fragte Ni~ya sanft und deutete auf sein Auto.

Sakito nickte kurz und gemeinsam stiegen sie ins Auto. Ihre Fahrt konnte nun weitergehen.

Wieder auf der Straße unterwegs war es still geworden im Auto und der brünette befürchtete für einen kurzen Moment, dass sie sich nichts mehr zu sagen hatten...

Doch konnte er das selbst nur schwer glauben und genau in dem Moment hörte er Ni~yas Stimme schon wieder neben sind.

"Saki, du hast mir doch von deinem Ex erzählt... War er dein einziger Freund bislang?"

Sakito war zwar froh das Ni~ya ein Thema ansprach, aber warum gerade dieses?!

"Nein, war nicht mein erster Freund, aber bisher hatte ich nie wirklich Glück...", gab er zu.

"Und wie siehst bei dir in der Liebe aus? Wann hattest du deinen letzten Freund.. oder Freundin?"

Der jüngere sah wie der blonde seine Stirn runzelte und kurz zu überlegen schien, dann jedoch auf seine frage antwortete:

"In der Liebe sieht's bei mir tendenziell schlecht aus. Hatte nur einmal eine feste Beziehung und die ging nur ein halbes Jahr, während alle andere nur... keine Ahnung so Bettgeschichten waren."

Leicht nickte Sakito.

Er machte sich wirklich Gedanken drüber, ob er ebenfalls nur eine Bettgeschichte für Ni~ya war, wie bei vielen anderen Männern vor ihm. Er war sich darüber bewusst, dass viele nur auf ihn aufmerksam wurden, wegen seines Aussehens, doch war es Sakito immer ernst gewesen wenn er eine Beziehung begonnen hatte.

Er seufzte leise.

"Naja.. irgendwann muss man ja auch mal Glück haben oder nicht?", sagte er dann leicht lächelnd und erhoffte sich ernsthaft, dass Ni~ya dieses Glück sein würde.

Dieser erwiderte kurz seinen Blick, bevor er sich wieder auf die Straße konzentrierte.

"Ich hoffe doch!"

"Es kann ja nicht immer so weitergehen, was den Zwischenfall von gestern ja nur bestätigt, als mich doch ernsthaft so ein Typ dazu brachte quer durch Japan zu fahren, einfach so."

Er lachte und schüttelte den Kopf.

"Ich finde es sollte so weitergehen.", gab er dann etwas ernster zu.

Sakito musste bei Ni~yas Aussage lachen.

"Ich find es erstaunlich, dass es erst gestern war", lächelte er. "Mir kommt es vor als kenne ich dich schon ewig", sagte er und schaute Ni~ya von der Seite an, hoffte diesen Anblick noch oft zu sehen, selbst wenn Ni~ya ihn in dem fernen Örtchen abgesetzt hatte.

"Sag..", fing er dann an, "Wie kommt es das du dich entschlossen hast mich bis zum Ende zu bringen", traute er sich dann zu fragen, schaute Ni~ya an.

Diese Frage lag ihm doch schon die ganze Zeit auf der Zunge.

"Hm..", kam es von dem älteren nach einiger Zeit der Stille.

"Ich weiß es selbst nicht so genau. Am Anfang dachte ich es wäre mal eine willkommene Abwechslung zum tristen Alltag, so vom Kurs abzuweichen. Aber je weiter wir gefahren sind umso schöner fand ich es, weil ich dich wirklich mag und mich gerne mit dir unterhalte. Und irgendwie möchte ich das solange es geht hmm... genießen? Weiß nicht..."

Bei jedem Wort, das Ni~ya von sich gab, begannen Sakito Augen mehr zu leuchten.

Ni~ya mochte es also auch so sehr wie er... Okay, sonst hätte er ihn wohl kaum so weit mitgenommen. Doch es aus seinem Mund zu hören war noch einmal 1000 mal schöner.

"Ich weiß schon was du meinst", meinte er deswegen lächelnd. "Ich bin auch echt froh dir begegnet zu sein und das du mich soweit mitnimmst", sagte er dann und schaute auf die Fahrbahn, bemerkte nicht das Ni~ya ihn kurz von der Seite musterte und sanft lächelte.

"Ich würde jetzt auch nicht mehr wollen dass du mit irgendwem anders mitfährst. Wer weiß an wen du da gerätst", nuschelte er.

Nicht dass Sakito bei ihm am besten aufgehoben war, aber zumindest würde er nicht zulassen das ihm was passierte.

"Ich hab nur keine Lust drauf am Montag wieder arbeiten zu gehen und all das.", beschwerte er sich dann mit einem Murren.

Sakito wurde warm ums Herz als er Ni~ya Worte hörte. Hatte er etwa dessen Beschützerinstinkt geweckt?

Ohne es wirklich zu wollen, gab Sakito ein leises "süß" von sich, welches Ni~ya zum Glück nicht hörte, und lächelte vor sich hin. Der andere war wirklich mehr als süß.

"Glaub ich dir gerne...", sagte er dann. "Ich bin mal gespannt wie mein Montag aussehen wird."

"Ja, du musst mich dann auf dem Laufenden halten ne?"

"Klar, mache ich das", lächelte Sakito, doch würde er ihn am liebsten garnicht erst wieder fahren lassen.

Auch Ni~ya lächelte und bestätigte es mit einem: "Das ist gut."

Somit fuhren sie weiter und kamen bald in eine Gegend, die wieder mehr nach Stadt aussah. Sie fuhren durch Vororte und am Rand einer kleineren Stadt entlang, so wurde auch das Verkehrsaufkommen größer, was sie aber nicht unbedingt weiter störte.

Umso mehr sie von der Stadt sahen umso mehr wurde Sakito bewusst, dass sie wohl nicht mehr lange fahren würden.

Aber er war sehr froh das Ni~ya ja noch die Nacht mit ihm verbringen würde.. mit ihm.. Sakito musste leicht schmunzeln als er diesen Gedanken hatte.

Ja, irgendwie hatte er das verlangen mit Ni~ya zu schlafen, bevor sie sich trennen müssten. Auch wenn das normal nicht seine Art war direkt mit jemanden ins Bett zu steigen. Ni~ya war etwas Besonderes. Und sie wussten beide nicht wann sie sich wieder sehen würden, ob das in Kontakt bleiben überhaupt funktionierte, so auf die Entfernung. Sakito hoffe es, sehr sogar.

"Bald sind wir da", vernahm er dann plötzlich von seiner linken und schaute zu Ni~ya.

"Wenn du magst kannst du dir schon mal die Karte nehmen und wir gucken uns an wo dein Freund wohnt."

Sakito nickte, öffnete das Handschuhfach und nahm die Karte heraus, holte dann auch gleich einen kleinen Zettel aus seiner Tasche, auf welchem die Adresse von seinem Kumpel stand. Er begann den Namen zu suchen und wurde auch recht schnell fündig.

"Hab ihn schon", sagte er stolz an Ni~ya gewandt und studierte kurz den Weg den sie noch fahren müssten.

"Wie machen wir das dann, wegen heute Nacht..?", fragte er und schaute Ni~ya an.

"Hm, naja, ich weiß nicht so recht. Vielleicht sollten wir uns irgendeine Unterkunft nehmen? So wie letzte Nacht?", machte der Blonde den Vorschlag und hielt an einer roten Ampel, die vor ihnen auftauchte.

Den gleichen Gedanken hatte Sakito ebenfalls schon gehabt.

"Also direkt in der Stadt ne Unterkunft suchen und morgen bei Uruha vorbeifahren?", meinte er lächelnd.

So hatten sie noch etwas Zeit gemeinsam um vielleicht durch die Stadt zu laufen. Einfach noch etwas Zeit miteinander zu verbringen.

Es folgte ein zustimmendes Nicken von Ni~ya "Das hört sich gut an."

"Okay, machen wir es so", sagte Sakito erfreut und legte die Karte beiseite, die er noch in der Hand gehalten hatte. Diese würden sie ja erst einmal nicht brauchen.

Er freute sich riesig auf den Rest des Tages und die bevorstehende Nacht. Nur sie beide in dieser fremden Stadt, wo sie niemand stören würde.

Doch genau in dem Augenblick, wo er dies dachte schreckte er aus den Gedanken zurück als sein Handy in seinem Rucksack zu klingeln und zu vibrieren anfang. Mit einem seufzen holte er das Handy aus der Tasche und las den Namen, der auf dem Display angezeigt wurde.

Sakito schaute das Handy einen Moment an, bevor er es wieder weglegte und einfach weiter klingeln ließ.

"Willst du nicht drangehen?", fragte Ni~ya vorsichtig, der breits wieder durch die Straßen kurvte.

"Nein", erwiderte Sakito und schüttelte den Kopf "Ich möchte nicht mit ihm reden"

Denn er wusste ganz genau warum sein Exfreund ihn anrief. Dieser hatte einen guten Draht zu seinen Eltern und diese hatten ihn sicher drum gebeten Sakito zurückzuholen. Sakito hatte ihnen nichts von der Trennung erzählt.

Ni~ya runzelte leicht die Stirn, nickte aber verständnisvoll.

Daraufhin drehte er dann auch das Radio etwas lauter und begann leise mitzusingen, wobei er dies aber bald wieder einstellte, denn war er nun wirklich kein begnadeter Sänger und wollte es Sakito nicht länger antun.

"Ich sollte wirklich bei Bass bleiben", stellte er belustigt fest um die Situation wieder etwas zu lockern.

Sakito musste schmunzeln und schaute ihn an.

"Keine Sorge ich sing auch nicht besser", lachte er, versuchte sich von dem Handy klingeln abzulenken. Er wollte jetzt nicht an ihn denken. Was zählte war jetzt Ni~ya

und von deinem Idioten von Exfreund wollte er nichts mehr hören. Kurz darauf gab der Anrufer auch auf und Sakito seufzte erleichtert.

"Bald sind wir in der Innenstadt", hörte er dann von Ni~ya verkünden welcher auf die Schilder, die zum Zentrum führten zeigte.

"Und was hältst du davon wenn wir später noch einen trinken gehen?", fragte er neugierig, denn wusste er nicht ob Sakito Alkohol trank oder nicht.

"Hai, können wir gerne machen", lächelte Sakito musste er jedoch aufpassen, denn wenn er einmal trank dann meistens richtig, und er wollte nicht die letzte Nacht mit Ni~ya alleine im besoffenen Zustand verbringen. Und womöglich am morgigen Tag bei ihrem Abschied von Kopfschmerzen geplagt sein. Nein, er würde nur wenig trinken, wenn überhaupt.

"Guck mal", meinte er dann wenige Sekunden später.

"Da ist ein Schild zu einer Pension. Sollen wir mal vorbeischaun?"

Ni~ya nickte und folgte auch gleich den Schildern Richtung Pension. "Mal sehen was uns dort erwartet" gab er lächelnd von sich.

Sakito nickte. Dann hatten sie wirklich schnell eine Unterkunft gefunden und hätten noch den ganzen Tag für sich.

Apropos..

"Was stellen wir bis heute Abend denn dann an?", fragte er an Ni~ya gewandt.

Ni~ya musste schmunzeln bei Sakitos Frage und wollte ihn testen, weshalb er so ernst wie möglich klingend antwortete:

"Lass uns wilden, heißen Sex haben."

Daraufhin wagte er einen Blick zu Sakito hinüber, musste aber so grinsen, dass es deutlich werden dürfte, dass er scherzte.

Sakito wäre beinahe die Kinnlage aufgeklappt als er Ni~yas Vorschlag hörte. Er starrte fassungslos zu dem, anderen rüber, konnte sich aber denken das es ein Scherz war als er Ni~yas freches grinsen sah.

Jetzt musste auch er leicht schmunzeln.

Sollte er das Spiel ein wenig mitspielen?! Es konnte doch nicht schaden.

"Okay!", sagte er deswegen und schaute Ni~ya verführerisch an.

Der jüngere sah wie sich Ni~ya fast an der Luft verschluckte, die er gerade noch eingeatmet hatte als er Sakitos lockerflockige Antwort vernahm.

Kurz sah er ihn an um zu erkennen ob auch er scherzte und traf ihn dabei dieser verführerische Blick.

"Okay?", hakte er nach und fing sich wieder, versuchte seine Coolness auf den alten Level zu bringen.

"Man kann die Sitze ja umklappen.", fügte er noch hinzu und schmunzelte.

Sakito grinste und schaute auf die Sitze.

"Wird das nicht was unbequem im Auto?", lachte er und kramte sein Handy noch einmal raus um es auszuschalten.

"Oder hast du es so eilig?", fragte er dann und schaute Ni~ya schmunzelnd an.

Ni~ya grinste.

"Wer kümmert sich darum ob es unbequem ist oder nicht... ", verkündete er und legte seine Hand dreist an Sakitos Oberschenkel, wobei sich seine Fingerspitzen für einen Moment sacht in dessen Innenseite gruben und grinste ihn an.

Sakito wurde leicht warm, als Ni~ya seine Hand an seinen Schenkel legt und seine Finger in diesen vergrub.

Wurde er einen Moment lang stutzig. Meinte Ni~ya es wirklich ernst? Oder war er nur ein Spielzeug für ihn?

Doch wäre es definitiv ein Abenteuer mit Ni~ya zu schlafen und Sakito war alles andere als abgeneigt.

Einen kurzen Moment später streckte er ihm jedoch die Zunge raus, zog die Hand wieder zurück und legte sie auf dem Schaltknüppel ab.

"Aber ich kann warten."

Sakito begann zu grinsen und lehnte sich in seinem Sitz zurück, wendete seinen Blick dabei nicht von Ni~ya ab und grinste frech.

"Und du glaubst, dass ich dich ranlasse?"

Der Blonde lachte und fühlte sich anscheinend herausgefordert.

"Du glaubst du kannst mich abhalten?", gab er die Frage ebenso frech zurück.

Sakitos Augenbrauen wanderten nach oben.

"Das werden wir sehen!", lachte es und wendet sich wieder der Straße zu. Hatte ein grinsen auf dem Gesicht, welches er nicht abstellen konnte.

Ni~ya bemerkte aus den Augenwinkeln wie breit Sakito grinste und fuhr Richtung Pension, aber nicht ohne dabei einen weiteren neckenden Kommentar abzulassen:

"So wie DU grinst, willst du doch das ich mit dir schlafe!"

Er musste lachen.

Der jüngere wendete sich wieder dem anderen zu und sein grinsen wurde eine Spur breiter. Er lehnte sich ein wenig zu ihm und raunte ein leises:

"Wer weiß, vielleicht will ich das ja auch...", ins Ohr,

Strich dabei sanft Ni~ya Oberschenkel nach oben..

Aus der Ruhe gebracht durch Sakitos Berührung gab sein Fahrer gleich etwas mehr Gas und warf ihm einen überraschten Blick zu.

"Auf deinen Platz!", verwies er ihn und tätschelte seine Hand von seinem Oberschenkel fort, wobei er kicherte.

"Oder willst du dass ich einen Unfall baue?"

Kopfschüttelnd sah er wieder auf die Straße. "Tzz"

Sakito lachte kurz auf und setzte sich dann wieder brav auf seinen Platz.

"Bringe ich dich so aus der Ruhe, ja?", fragte er und begann wieder zu grinsen, was dem anderen einen schmollenden Blick bescherte.

"Sitz du mal neben dir und bleib dann beim Autofahren noch aufmerksam!"

"Da ist es", meinte Ni~ya dann und deutete auf ein Schild welches auf die Pension hinwies.

"Ich nehme das mal als Kompliment auf", lächelte Sakito und folge dann Ni~yas Blick zu der Pension.

"Sieht doch okay aus", sagte er und beide schnallten sich ab, als sie einen Parkplatz gefunden hatten und der Wagen zum stehen kam.

"Dann lass uns mal sehen ob die ein Plätzchen für uns haben", gab Ni~ya von sich und mit einem Klaps auf Sakitos Hintern lief er sogleich voran, wobei er frech grinste.

Sakito wollte gerade zustimmen als er Ni~yas Hand auf seinem Hinter spürte und ihm empört hinterher sah.

"Hey, werd nicht frech", rief er hinterher und eilte zu ihm. Lief nun neben ihm her und piekte ihm in die Seite.

Dann öffnete er die Tür zur Pension und betrat mit Ni~ya die Empfangshalle.

~\*~\*~\*~

Ich würde mich sehr über eure Meinung freuen <3